

Freitag, 29. Oktober 2021

Sozialphilosophische und zivilgesellschaftliche Aspekte

0900 Uhr **Warum geben Menschen?**

Kai Fischer, Mission Based Consulting

10.15 Uhr **Zivilgesellschaftliche Aspekte des Gabebehandelns**

Michael Vilain, Evangelische Hochschule Darmstadt

11.30 Uhr **Die Zukunft des Spendens und Stiftens**

Lasse Künzer, Greenpeace e.V.

12.30 Uhr **Resümee und Perspektiven**

Friederike von Büнау, Bundesverband Deutscher Stiftungen

13.00 Uhr **Ende der Tagung und Imbiss**



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

Dipl. Päd. Sabena Donath,
Leiterin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel
Wissenschaftlicher Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 52
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de
www.zentralratderjuden.de

In Kooperation mit



Dr. Thomas Kreuzer
Direktor der Fundraising Akademie gGmbH

Emil-von-Behring-Str. 3 · 60439 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 500550 · 60394 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 58 09 81 24
Fax: 069 - 58 09 82 71

info@fundraisingakademie.de
www.fundraisingakademie.de



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND



GELD ODER LEBEN?!

**TRADITIONEN DES
GEBENS, SCHENKENS UND
STIFTENS IN RELIGION
UND GESELLSCHAFT**

BILDUNG 2021 | תשפ"ב

FACHTAGUNG
27. – 29. OKTOBER 2021
FRANKFURT AM MAIN

GELD ODER LEBEN?!

TRADITIONEN DES GEBENS, SCHENKENS UND STIFTENS IN RELIGION UND GESELLSCHAFT

27. – 29. Oktober 2021, Frankfurt am Main

Geben und Stiften sind in Religion und Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Von der biblischen Stiftshütte über vielfältige Stiftungsaktivitäten bis hin zum Kiddusch zieht sich das Thema wie ein roter Faden durch das jüdische Selbstverständnis. Notwendige Entwicklungen der jüdischen Community, aber auch der Gesellschaft insgesamt wären gar nicht möglich und denkbar ohne das großzügige Spenden und Stiften von Einzelpersonen. Dies gilt für caritative Anliegen, Museen und Konzerthäuser, Umweltthemen sowie politische Zwecke. Das Geben und Stiften erfährt gegenwärtig einen regelrechten Boom.

Die Tagung möchte Impulse aufnehmen aus den anhaltenden Debatten um die Gabe-Theorie, die Stiftungsinitiativen und das Fundraising insgesamt. Ist das Geben eine anthropologische Konstante? Welche Personen geben und stiften eigentlich? Welche Gesellschaftsauffassungen verbinden sich mit dem Geben, Schenken und Stiften? Welche sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse haben wir über die Gabe? Und welche spezifische Prägung bringt das Judentum in diese Diskussion ein?

Auf dieser Tagung möchten wir religiösen, historischen, kulturanthropologischen und gesellschaftswissenschaftlichen Zugängen zur Gabe-Thematik nachgehen sowie theoretische Einsichten mit einer stetig wachsenden Praxis in Beziehung setzen. In diesem Sinne richtet sich die Tagung an Gabe-Theoretiker*innen, Praktiker*innen aus den Bereichen Fundraising, Stiftungswesen und Philanthropie. Und an alle, die an einem Austausch zum Geben, Schenken oder Stiften interessiert sind.

Wir freuen uns auf Austausch und Debatten!

PROGRAMM

Mittwoch, 27. Oktober 2021

15.00 Uhr **Begrüßung**

Daniel Botmann, Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

Johannes Schellakowsky, Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden

15.30 Uhr **Einführung in die Thematik**

Doron Kiesel, Zentralrat der Juden in Deutschland

Thomas Kreuzer, Fundraising Akademie, Frankfurt am Main

15.45 Uhr **Spenden und Stiften in Deutschland. Bestandsaufnahme und Perspektiven**

Volker Then, Center for Social Investment an der Universität Heidelberg

Perspektiven der Religionen

17.00 Uhr **Spenden und Stiften im Judentum**

Rabbiner Julian-Chaim Soussan, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

18.30 Uhr **Abendessen**

19.30 Uhr **Spenden und Stiften im Christentum**

Thomas Kreuzer, Fundraising Akademie

Donnerstag, 28. Oktober 2021

09.00 Uhr **Zedakah, Gemeinschaft und Gesellschaft**

Aron Schuster, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

10.15 Uhr **Sozialethische Voraussetzungen jüdischer Wohlfahrt**

Gerd Stecklina, Hochschule München

11.45 Uhr **Israel als Lebensversicherung**

Prof. Dr. Doron Kiesel, Zentralrat der Juden in Deutschland
im Gespräch mit Dr. Thomas Kreuzer, Fundraising Akademie, Frankfurt am Main

12.45 Uhr **Kommentar**

Hans-Ulrich Dallmann, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft, Ludwigshafen

13.00 Uhr **Mittagessen**

Historische Dimensionen

14.15 Uhr **Gabe und Memorialkultur**

Katharina Will, Augustana Hochschule, Neuendettelsau

15.30 Uhr **Entstehung und Voraussetzung der jüdischen Philanthropie**

Rachel Heuberger, Goethe-Universität Frankfurt

16.30 Uhr **Kaffe-/Teepause**

17.00 Uhr **Jüdisches Mäzenatentum in Frankfurt am Main**

Salomon Korn, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

im Gespräch

mit Mirjam Wenzel, Jüdisches Museum Frankfurt am Main

Moderation: Stefan Vogt, Goethe-Universität Frankfurt

18.30 Uhr **Abendessen**

19.30 Uhr **Chansons & mehr ...**

mit Sabina Fischmann, Gesang und Alexander Grün, Klavier